

Musiker zünden ein Feuerwerk

Von Anne Steven

Quelle: Tageblatt für den Kreis Steinfurt vom 28.06.2006

Ochtrup. Ich habe mich noch nie in meinem Leben so intensiv mit dem Wetter beschäftigt, wie in den letzten Tagen, stellte Norbert Potthoff am Samstagabend fest. Der Vorsitzende der Stadtkapelle war beim Konzert zum 120. Geburtstag des Musikvereins im Bergfreibad dann doch ganz entspannt. Ich habe mir beim Wetteramt in Essen eine Wetterprognose erstellen lassen, erzählte er den zahlreichen Gästen. Die Wetterexperten rieten von einer Open-Air-Veranstaltung ab, die Ochtruper zogen ihren Plan aber dennoch durch mit Erfolg.



Am Samstagnachmittag gingen noch einige heftige Regenschauer nieder, die den Veranstaltern das Herz in die Hose rutschen ließen, doch dann hatte Petrus ein Einsehen. Pünktlich zu Beginn des Konzertes verzogen sich die Regenwolken, zu späterer Stunde leuchteten sogar Sterne über dem Bergfreibad.

Die Zuschauer erwartete eine tolle Kulisse. Wir wollten Musik und Natur in Einklang bringen, so Potthoff. Eine große Bühne vor den Schwimmbecken und die farbig angestrahlten Bäume und Sträucher am Rande trugen dazu bei.

Nach dem Einzug der Musiker und dem Marsch Wien bleibt Wien überließen die Musiker des Hauptorchesters dem Nachwuchs die Bühne. Das Jugendorchester unter der Leitung von Marco Schüppmann präsentierte das Stück Funkytown aus dem Kinofilm Shrek und danach den zu Herzen gehenden Titel Can you feel the love tonight? aus dem Musical Der König der Löwen. Die Zuschauer waren begeistert, und Dirigent Dr. Volker Heinke lobte die Arbeit und den Einsatz der jungen Musiker.

Weiter ging es mit dem Hauptorchester und der Arie Nessum dorma aus der Oper Turandot. Es folgten ein Potpourri aus dem Musical My fair Lady und mit der spanischen Tarantella Vincente Ruiz El Soro ein Gruß an Ochtrups Partnerstadt Valverde del Camino.

Kurz nach der Pause stellte Dirigent Heinke die Frage Möchte jemand ein Eis?. Der kräftigen Zustimmung des Publikums folgte das Stück Icecream. Die Zuschauer kamen tatsächlich zu ihrem Eis. Zwei nette Damen verteilten es kostenlos. Das mit dem Eis war ne gute Idee, stimmte auch der ehemalige Dirigent der Kapelle, Tobias Raue, zu. Er hatte sich unter das Publikum gemischt und spendete bei den Soloauftritten von Bernd Herbering (Trompete) und vielen anderen Solisten kräftig Beifall.

Besonders begeistert reagierte das Publikum bei dem Stück Something stupid. Kirsten Lövelt und Fabian Schwarzer alias Nicole Kidmann und Robbie Williams in Begleitung der Stadtkapelle zeigten hier wieder einmal ihr gesangliches Können. Auch mit dem letzten Programmpunkt Tophits for Band trafen die Musiker voll den Geschmack des Publikums. Kirsten Lövelt trug neben anderen bekannten Titeln I will survive vor.

Zuvor hatte Christoph Potthoff mit seinem Solo in What a wonderful world den Applaus der Zuhörer geerntet. Eigentlich ist dieses Stück ja Louis Armstrong vorbehalten, aber heute Abend wird Christoph es für sie an der Trompete singen, scherzte Dirigent Heinke.

Ein Konzert der Stadtkapelle Ochtrup endet selbstverständlich nicht ohne mehrere Zugaben. Ein ganz besonderes Bonbon war die letzte Dreingabe. Die Stadtkapelle spielte und Kirsten Lövelt sang gemeinsam mit Fabian Schwarze Amacing Grace, während neben der Bühne diverse Feuerwerkskörper zündeten und eine große 120 in Flammen aufging.

Ein tolles Konzert mit vielen Highlights in wunderschönem Ambiente ging zu Ende. Um es mit den Worten von Louis Armstrong zu sagen: What a wonderful music.